

abgesandt

14. Okt. 2009

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie,
Jugend und Senioren | Postfach 70 61 | 24170 Kiel

Bundesamt für Strahlenschutz
z.H. [REDACTED]
Willy-Brandt-Straße 5
D-38226 Salzgitter

Ihr Zeichen: -
Ihre Nachricht vom: -
Mein Zeichen: VIII 662-417.42 HL 09312
Meine Nachricht vom: -

[REDACTED]
Telefon: 0431 988- [REDACTED]
Telefax: 0431 988-5605

09.10.2009

Landessammelstelle der vier norddeutschen Küstenländer in Geesthacht - Dokumentation von radioaktiven Abfällen

Sehr geehrte [REDACTED]

wie bereits fermündlich von [REDACTED] kurz erläutert, befinden sich in der Landessammelstelle der vier norddeutschen Küstenländer Abfallgebinde, die ursprünglich für die Ablieferung an das Versuchsendlager ASSE vorgesehen waren. Dies betrifft etwa 2/3 aller Abfallgebinde, von denen die ältesten in dem Jahr 1965 angenommen wurden.

Diese Abfallgebinde hatten im Laufe der Zeit etwas gelitten. Ein beginnender Anstieg der Radon-Konzentration in der Raumluft gab im Sommer 2000 einen Hinweis auf eine zunehmende Undichtigkeit von Abfallbinden, so dass in der Zeit ab Oktober 2000 Sicherungsmaßnahmen an den Abfallbinden durchgeführt wurden. Im Rahmen dieser Sicherungsarbeiten wurden die Abfälle in neue Abfallfässer umgepackt; bei dieser Gelegenheit wurde auch die Abfalldokumentation den heutigen Anforderungen entsprechend nachgeführt.

Im Zuge dieser Umpackaktion wurde festgestellt, dass bei einem Teil der Gebinde die Abfalldeklarationen für die damalige Zeit relativ gut und richtig erfolgt waren. Teilweise waren sie jedoch unvollständig und fehlerhaft. Diese fehlerhaft deklarierten Abfallgebinde waren damals von der Firma Amersham Buchler aus Braunschweig in bereits konditionierter Form in Geesthacht angeliefert worden.

Über die Erkenntnisse wurde seinerzeit sowohl in der AG Landessammelstelle als auch vor der SSK berichtet. Ob die anhand der Geesthachter Altabfälle ermittelten Defizite bei der Dokumentation repräsentativ für alle in die ASSE eingebrachten Abfälle sind, kann von hier nicht beurteilt werden.

- 2 -

Wunschgemäß übersende ich Ihnen den seinerzeit für den BMU erstellten Bericht, aus dem sich die Abweichungen der AbfalldeklARATION vom Fassinhalt ergeben.

Mit freundlichen Grüßen